

Modelltest 1 – Schriftlicher Ausdruck

Teil 1

Dauer: 20 Minuten

Überarbeiten Sie das Kurzreferat in den markierten Passagen und verwenden Sie dabei die Wörter aus der rechten Spalte, die **nicht** verändert werden dürfen. Nehmen Sie alle notwendigen Umformungen vor. Schreiben Sie dann die neu formulierten Passagen auf den **Antwortbogen**.

(0) **Ganz bestimmter gesellschaftlicher Entwicklungstendenzen** wegen muss die soziale Lage der Bevölkerung bei der Stadtentwicklung als Grundorientierung dienen. Vor allem (1) **unter Berücksichtigung des demographischen Wandels** ist Stadtumbau durch neu entstandene Ansprüche als Herausforderung zu betrachten. Zum einen (2) **muss der Anstieg des Durchschnittsalters bedacht werden**, zum anderen aber (3) **dürfen auch die folgenden Generationen nicht vernachlässigt werden**. Gerade die jungen Leute brauchen (4), **was die Lage und das Wohnumfeld betrifft**, eine bestimmte Atmosphäre, um ein auf die Zukunft gerichtetes Lebensgefühl zu entwickeln und nicht in Jugendkriminalität, Alkoholismus oder Drogenkonsum abzudriften. (5) **Schaffen es die Betroffenen**, sich mit ihrer Wohnlage zu identifizieren, führt das wiederum zu einer sozialen Stabilität des Wohnquartiers. Hier können auch Bau- und Gestaltqualität (6) **die Lebensqualität der Bewohner beeinflussen**. Die Thematik „Wohnen im Alter“ genießt in dieser Hinsicht zurzeit eine rege Aufmerksamkeit; Es wird (7) **intensiv** versucht, Wohnstandorte, die Gestaltung des Wohnumfeldes und die Ausstattung der Wohnquartiere den Bedürfnissen anzupassen. Die Alterung unserer Gesellschaft (8) **resultiert zwar hauptsächlich aus der schrumpfenden Bevölkerungszahl**, doch auch die zunehmende Stadtflucht von Familien sollte beachtet werden. Daher (9) **stellt sich auch die Frage**, wie Wohnen in der Stadt für Familien wieder attraktiv und vor allem finanzierbar wird. Um durch den Stadtumbau (10) **all diesen modernen Schwierigkeiten zu begegnen**, ist eine umfassende Partizipation und Kommunikation aller Beteiligten unbedingt notwendig.

(0) Weil

(1) wenn man

(2) ansteigt

(3) beachtet

(4) Hinblick

(5) gelingt

(6) Einfluss

(7) Maße

(8) in Zusammenhang

(9) klären

(10) bewältigen

Teil 2

Dauer: 60 Minuten

Wählen Sie aus den folgenden vier Themen **ein Thema** aus.

Thema 1: Soziale Ungerechtigkeit

Sie haben in der „Süddeutschen Zeitung“ eine Artikelserie zum Thema „Soziale Ungerechtigkeit“ gelesen. Sie schreiben einen ausführlichen Leserbrief (ca. 350 Wörter) an die Redaktion, in dem Sie sich auf die drei folgenden Aussagen beziehen und Ihre Meinung dazu äußern.

- ▶ Das Auseinanderklaffen der sozialen Schere ist eine bedenkliche und gefährliche Entwicklung.
- ▶ „Wir sind der sozialen Gerechtigkeit verpflichtet. Jeder Mensch braucht die Chance zu einem menschenwürdigen Einkommen.“ (Erzbischof Zollitsch)
- ▶ Solidarität mit den Schwächeren ist gefragt. Dies gilt nicht nur innerhalb der Landesgrenze, sondern auch über diese hinaus.

Thema 2: Traditionen – veraltet oder zeitgemäß?

Sie haben im Fernsehen eine Diskussionsrunde zum Thema „Traditionen – veraltet oder zeitgemäß?“ verfolgt. Nach der Sendung wurden die Zuschauer aufgefordert, ihre Meinung dazu abzugeben. Sie schreiben eine ausführliche E-Mail (ca. 350 Wörter) an die Redaktion, in der Sie sich auf die drei folgenden Diskussionsbeiträge beziehen und Ihre Meinung dazu äußern.

- ▶ Traditionen bereichern das tägliche Leben und die menschliche Kultur.
- ▶ Traditionen wachsen mit der Zeit. Tun sie dies nicht, können sie schnell einschränken.
- ▶ „Traditionen sind mit anderen Worten keineswegs das Privileg konservativer Kräfte. Noch weniger gehören sie in die alleinige Erbpacht von Reaktionären, obgleich diese am lautstärksten von ihnen reden.“ (Gustav Heinemann)

Bei der Bewertung wird u. a. auf Folgendes geachtet:

- Haben Sie alle Aspekte der Aufgabenstellung bearbeitet?
- Haben Sie Ihre Argumentation begründet und Beispiele gegeben?
- Ist Ihr Text zusammenhängend und klar gegliedert?
- Sind Wortwahl und Stil dem Thema und der Textsorte angemessen?

Thema 3

Schreibe für einen Literaturblog eine Buchrezension zu *Klausen* von Andreas Maier.

Der Text sollte circa 350 Wörter umfassen.

- Fasse den Inhalt kurz zusammen.
- Beschreibe die Erzählweise und geh dabei besonders darauf ein, warum diese relevant für die Handlung des Buches ist.
- Empfehle das Buch den LeserInnen des Blogs.